



öffentlich

**Betreff:**

Einrichtung eines absoluten Halteverbots

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 22.11.2016

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

| Datum der Sitzung | Gremium  | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 07.12.2016        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung  |

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob nach der Kurve der Ricarda-Huch-Straße, direkt nach der Abbiegung zu Eleonore-Prochaska-Straße, ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2017 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Trotz zahlreicher Park- und Haltemöglichkeiten in der Ricarda-Huch-Straße und in den angrenzenden Anliegerstraßen (Parktaschen) sowie der kostenpflichtigen Parkmöglichkeiten der Wohn- und Geschäftshäuser parken vor allem tagsüber Beschäftigte und in den Abend- und Nachtstunden Bewohner des Kirchsteigfelds in diesem Hauptstraßenbereich der Ricarda-Huch-Straße, der Haupteinfallstraße in das Wohngebiet. In den Morgen- und Abendstunden entsteht durch die dort haltenden/parkenden Kraftfahrzeuge ein Rückstau bis zum Kreuzungsbereich der Straße Zum Kirchsteigfeld/Konrad-Wolf-Allee/Sternstraße.

Durch die Einrichtung eines absoluten Halteverbots könnte diese Gefahren- und Staustelle im Individualverkehr des Wohngebietes entschärft werden.